

Pressemeldung



Weltklasse-Schwimmerin Janine Pietsch gewinnt Health Media Award

Janine Pietsch erhält für ihr vorbildliches Verhalten im Umgang mit ihrer Erkrankung am Montag, 31. Mai 2010 den Health Media Award in Köln

Düsseldorf, 26. Mai 2010. In Kooperation mit der Stiftung Gesundheit wird am 31. Mai 2010 zum dritten Mal der Health Media Award in Köln verliehen. Bei diesem Wettbewerb werden herausragende Leistungen im Bereich der Gesundheitskommunikation ausgezeichnet. Den ersten Platz in der Kategorie "Kampagnen/Charity" belegte mit 83,17% die ehemalige Schwimm-Weltmeisterin Janine Pietsch mit Ihrer Kampagne „Eine Weltmeisterin, die Mut macht“.



„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung des Health Media Awards. Es macht mich sehr glücklich, dass mein Aufruf in der Öffentlichkeit erhört wird und ich als öffentliches Vorbild auf diese Weise anderen Frauen Mut machen und ihnen die Angst nehmen kann, regelmäßig zur Vorsorge zu gehen“.

Die 27-jährige Sportlerin erkrankte 2008 im Alter von 26 Jahren selbst an Brustkrebs. Dass die junge Sportlerin öffentlich über ihre Erkrankung spricht, hat im Wesentlichen einen Grund: Sie will aufklären und andere Frauen zur Vorsorge ermutigen, damit eine Früherkennung möglich ist. Dafür macht sie sich seither in der Bevölkerung stark und gibt als erste prominente Persönlichkeit durch ihren eigenen Schicksalsschlag dieser wichtigen Thematik ihr Gesicht, denn Brustkrebs ist nach wie vor die häufigste Krebskrankheit bei Frauen. Am Beispiel der Leistungsschwimmerin, die nicht einmal zur Risikogruppe gehört, zeigt sich, dass auch das junge Alter und die gesunde Lebensweise der Sportlerin sie nicht vor der Erkrankung bewahrt haben. „Nicht hängen lassen und optimistisch denken“ ist die Devise, nach der Janine Pietsch seit der Diagnose lebt.

Seit Juni 2009 engagiert sie sich als Botschafterin der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., der größten wissenschaftlich-onkologischen Fachgesellschaft in Deutschland und neuerdings auch als Patin der Luise von Marillac Klinik, die erste Rehaklinik in Deutschland, die sich speziell auf die Bedürfnisse jüngerer Brustkrebs-Patientinnen konzentriert.

Für ihr vorbildliches Verhalten im Umgang mit der Erkrankung und ihre kämpferische Haltung ist sie bereits im Juni 2009 mit dem Bayerischen Sportpreis in der Kategorie „Jetzt erst recht“ ausgezeichnet worden.



Über Janine Pietsch

Janine Pietsch, geboren am 30. Juni 1982 in Berlin, ist eine deutsche Leistungsschwimmerin. Ihr Heimatverein ist der SC Delphin Ingolstadt.

Ihre ersten Erfolge feierte sie 1997/98 bei der Junioren-Europameisterschaft in der Freistil-Disziplin. In den folgenden Jahren gewann sie auch bei Deutschen Kurzbahnmeisterschaften einige Titel über die Distanzen 50 m und 100 m. Durch zwei Weltcup-Erfolge im Jahr 2001 wurde deutlich, dass das Rückenschwimmen auf den kurzen Strecken ihre Spezialdisziplin ist. 2003 qualifizierte sie sich mit zwei Deutschen Meistertiteln über 50 m und 100 m Rücken für die Olympischen Spiele 2004 in Athen.

In den Blickpunkt der Öffentlichkeit gelangte sie im Mai 2005, als sie bei den 117. Deutschen Meisterschaften in Berlin mit einer Bestzeit von 28,109 Sekunden einen neuen Weltrekord über 50 m Rücken aufstellte. Der internationale Durchbruch gelang ihr bei den Kurzbahn-Weltmeisterschaften 2006 in Shanghai, bei denen sie in neuer deutscher Rekordzeit von 58,02 Sekunden über 100 m Rücken den Weltmeistertitel errang. Nur drei Tage später untermauerte sie im Rahmen desselben Wettbewerbs ihren Führungsanspruch im Rücken-Stil auf der 50-m-Strecke mit einem neuen Europarekord (27,00 Sekunden) und ihrem zweiten Weltmeistertitel. Bei den Europameisterschaften 2006 in Budapest schwamm sie zu ihrem ersten Europameistertitel über 50 m Rücken. Außerdem gewann sie Bronze über 100 m Rücken.

Bei der Schwimmerin wurde im Herbst 2008 Brustkrebs festgestellt. Die 26-jährige Weltklaseschwimmerin blickte von Anfang an nach vorne „Ich habe den Kampf aufgenommen und habe bisher jeden Gegner besiegt, also werde ich auch diesen Kampf gewinnen!“ Nach erfolgreicher Operation, Chemotherapie und Bestrahlung befindet sie sich jetzt in einer mehrjährigen Hormontherapie. Aufgrund der Tatsache, dass sie den Knoten selbst ertastet hat und der damit einhergehenden frühzeitigen Diagnose standen die Chancen einer vollständigen Heilung von Anfang an sehr gut.

Darüber hinaus hat sich die Ingolstädterin seither verstärkt für die Aufklärung dieses wichtigen Themas in der Öffentlichkeit eingesetzt.

Ansprechpartner:

Zecco Sportvermarktung GmbH
Karina Freude
Managerin Sportmarketing
Arena-Str. 1
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/415542-14

Fax: 0211/415542-22

Email: freude@zecco-sportvermarktung.de